

# Technisches Merkblatt



## Saxolit Schlämme Kalk-Kaseinschlämme

ISO-9001/14001-zertifiziert

<b>Anwendung</b>	<p>Saxolit Schlämme ist ein feinkörniger Vor- oder Zwischenanstrich zur Egalisierung von Strukturunterschieden oder zur Rissverschlämmung feiner Haarrisse im Innen- oder Aussenbereich. Saxolit Schlämme eignet sich für ungestrichenen, mineralischen Putzen oder zur Renovation alter Kalkanstriche, z.B. für Neu- und Altbauten, historische oder denkmalpflegerische Bauten in der Landwirtschaft, Wohnungsbau usw. Nicht geeignet für Weissputz oder andere gipshaltige Untergründe. Saxolit Schlämme enthält kein Titanweiss und wird für Objekte im Denkmalschutz empfohlen.</p>
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ausgezeichnete Verbindung zu mineralischen Untergründen durch Carbonatisierung</li><li>- Strukturausgleichend</li><li>- Hoch diffusionsoffen und atmungsaktiv</li><li>- Für den Denkmalschutz geeignet</li><li>- &gt; 95 % nachwachsende oder mineralische Rohstoffe</li><li>- Nimmt Feuchtigkeit auf und trocknet ungehindert schnell wieder ab</li><li>- Antistatisch</li><li>- Hochalkalisch</li><li>- <b>Entspricht Minergie-ECO, eco 1</b></li><li>- <b>Schweizer Umwelt-Etikette Kategorie A-</b></li></ul>
<b>Technische Daten</b>	<p><b>Bindemittel</b> Kalkhydrat, Kasein, Copolymerisat <b>Pigmente</b> Kalk, Marmormehl, mineralische Eisenoxide <b>Farbton</b> Naturweiss und hell abgetönt <b>Farbtonbeständigkeit gemäss BFS-Merkblatt Nr. 26</b> Klasse: C / Gruppe: 1 <b>Glanzgrad</b> Matt <b>Lieferform</b> Leicht thixotrop <b>Gebinde</b> 5 / 20 kg <b>Festkörpergehalt DIN EN 53216</b> 70 % Mittelwert <b>Dichte DIN EN 53217</b> 1,60 g/ml Mittelwert <b>Wasserdampfdurchlässigkeit gemäss DIN EN 1062</b> <math>s_d</math>-Wert &lt; 0,10 m, hoch <math>V_1</math> <b>Wasserdurchlässigkeitsrate nach DIN EN 1062</b> <math>w</math>-Wert &gt; 0,5 kg/m<sup>2</sup> x h<sup>0,5</sup>, hoch <math>W_1</math></p>
<b>Untergrund</b>	<p>Geeignet für ungestrichenen, mineralischen Putz und zur Renovation alter Kalkfarbenstriche. Bei neuem mineralischem Putz und örtliche Putz-Flickstellen ist eine Carbonatisierungszeit von 4–6 Wochen einzuhalten. Untergrund vor dem Anstrich mit Kalksinterwasser leicht anfeuchten.</p> <p>Der Untergrund muss sauber, trocken, trag- und saugfähig sowie frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie Fett, Öl, Staub, Algen, Moosen, losen Schichten oder anderen Verunreinigungen sein. Alte Leimfarben müssen restlos abgewaschen werden. Die zu beschichtende Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Sinterschichten oder Verunreinigungen vor der Beschichtung mit Acide Liquide entfernen. Für eine Haftung der Beschichtung auf salzbelasteten Untergründen wird keine Gewährleistung übernommen. Nicht auf waagerechten oder geneigten Flächen mit Wasserbelastung einsetzen. Die Verträglichkeit mit Dichtstoffen ist mit dem Hersteller der Dichtstoffe zu klären.</p>
<b>Aufbau</b>	<p>Saxolit Schlämme muss im Aussenbereich immer überstrichen werden.</p> <p><b>Neuer mineralischer Putz</b> 1x Acide Liquide oder Fluatin; nur bei vorhandener Sinterhaut 1x Saxolit Schlämme verdünnt mit 10 % Wasser oder Kalksinterwasser 1x Saxolit bis zu 50–80 % mit Wasser oder Kalksinterwasser verdünnen 1x Saxolit bis zu 30–50 % mit Wasser oder Kalksinterwasser verdünnen 1x Saxolit bis zu 30 % mit Wasser verdünnen; mager streichen</p> <p><b>Alter mineralischer Putz oder alte Kalkfarbenanstriche</b> Der zu streichende Untergrund ist mit einem Hochdruckreiniger gründlich zu reinigen; gut trocknen lassen. Zu streichende Flächen bei Bedarf mit Kalk Sinterwasser grundieren / aktivieren.</p>

	<p>1x Saxolit Schlämme verdünnt mit 10 % Wasser oder Kalksinterwasser  1x Saxolit bis zu 50–80 % mit Wasser oder Kalksinterwasser verdünnen  1x Saxolit bis zu 30–50 % mit Wasser oder Kalksinterwasser verdünnen  1x Saxolit bis zu 30 % mit Wasser verdünnen; mager streichen</p>
<b>Verarbeitung</b>	<p>Streichen mit Quast oder Bürste. Gut aufrühren bis eine geschmeidige Konsistenz entsteht. Zügig nass in nass arbeiten.</p> <p><b>Verdünnung</b> Mit Wasser oder Kalksinterwasser, siehe «Aufbau».</p> <p><b>Geeignete Abtönfarben</b> Creaton Vollton, max. 10 %.</p> <p><b>Verbrauch</b> Ca. 150 g/m<sup>2</sup> pro Auftrag abhängig von der Applikationsart, der Struktur und der Saugfähigkeit des Untergrundes.</p> <p><b>Verarbeitungstemperatur</b> Nicht unter +5 °C und nicht über +25 °C Umgebungs- und Untergrundtemperatur verarbeiten. Verarbeitung bei direkter Sonneneinstrahlung ist zwingend zu vermeiden, da dies zu sichtbaren Ansatzstellen oder Fleckenbildung führen kann. Die Verarbeitung immer nach geeigneten Witterungsverhältnissen ausrichten. Frische Anstriche für mind. 5 Tage vor Regen, Zugluft und praller Sonne schützen, Gerüstfolie vorhängen.</p> <p><b>Reinigung der Geräte</b> Sofort nach Gebrauch mit Wasser.</p>
<b>Trocknung DIN EN 53150</b>	<p>Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit zwischen den einzelnen Anstrichen mindestens 24 h Trocknungszeit zur Carbonatisierung einhalten. Niedrigere Temperaturen oder tiefere Luftfeuchtigkeit verlängern die Trocknungszeit.</p> <p>Bei zu trockener Atmosphäre Anstrich gelegentlich befeuchten (nicht durchnässen).</p>
<b>Lagerbeständigkeit</b>	<p>Lagerzeit max. 24 Monate bei +20 °C in unangebrochenen Gebinden. Kühl, trocken und frostfrei lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.</p>
<b>Besondere Hinweise</b>	<p>Angrenzende Flächen aus Glas, Naturstein, Keramik, Holz usw. abdecken und vor Spritzern schützen. Unerwünschte Spritzer sofort mit Wasser anlösen und entfernen.</p> <p>Anstriche mit Kalkfarben zeigen eine Lebendigkeit und weisen Unregelmässigkeiten oder Wolkenbildungen sowie Unterschiede im Glanzgrad auf. Das ist kalktypisch und keine Qualitätseinbusse. Bei getönten Beschichtungen können Farbtonabweichungen und Fleckenbildungen durch Kalkmigration auftreten. Vor der Ausführung muss eine Musterwand von mind. 6 m<sup>2</sup> erstellt und vom Auftraggeber abgenommen werden.</p> <p>Die jeweiligen auf das zu behandelnde Bauteil anwendbaren SMGV/BFS- und SIA-Normen und -Richtlinien sind zu beachten. SMGV-Checklisten, -Prüfprotokolle und -Instandhaltungsanleitungen beachten und nutzen.</p>
<b>Richtlinie 2004/42/EG</b>	<p>Das Produkt unterschreitet den Höchstwert von 40 g/l der Produktkategorie A/c Wb und ist somit konform. VOC-Gehalt: max. 6 g/l.</p>
<b>Sicherheitsdaten</b>	<p><b>Schutzmassnahmen</b> Bei der Verarbeitung Haut und Augen vor Spritzern schützen. Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen, Farbspritzer sofort mit Wasser abwaschen. Glas, Klinker, Keramik, Natursteine, Lackierungen oder Metalle gut abdecken.</p> <p><b>Kennzeichnung/Sicherheitshinweise</b> Siehe aktuelles Sicherheitsdatenblatt und Etikette.</p> <p><b>Abfallcode</b> 08 01 11 S</p>

04067 Saxolit Schlämme / 28.11.24

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die ausserhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schliessen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende, hohe Qualität unserer Erzeugnisse übernommen werden. Alle früheren Ausgaben dieses Merkblattes verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

[www.sax-farben.ch](http://www.sax-farben.ch)

Bosshard-Farben AG | Ifangstrasse 97 | 8153 Rümlang | Tel. +41 (0)44 817 73 73 | bosshard@bosshard-farben.ch